

Dr. Markus Marterbauer
Bundesminister für Finanzen

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.357.672

Wien, 4. Juli 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2008/J vom 6. Mai 2025 der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch, Kolleginnen und Kollegen beehere ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1 bis 6

1. *Wie viele Klein- und mittelständische Unternehmen haben im Jahr 2020 eine 100-prozentige Überbrückungshilfe, die über die aws abgewickelt wurde, in Anspruch genommen?*
 - a. *Wie hoch war die Gesamtsumme dieser Überbrückungshilfen?*
 - b. *Wie viele dieser Überbrückungshilfen wurden bereits vollständig zurückbezahlt?*
 - c. *Wie viele dieser Unternehmen haben Probleme, diese Überbrückungskredite rechtzeitig zurückzuzahlen?*
 - d. *Bei wie vielen dieser Unternehmen ist die Garantie bereits schlagend geworden?*
 - e. *Wie hoch ist die Gesamtsumme der Garantien aus dem Jahr 2020, die schlagend wurde?*

2. Wie viele Klein- und mittelständische Unternehmen haben im Jahr 2020 eine 80- oder 90-prozentige Überbrückungshilfe, die über die aws abgewickelt wurde, in Anspruch genommen?

- a. Wie hoch war die Gesamtsumme dieser Überbrückungshilfen?
- b. Wie viele dieser Überbrückungshilfen wurden bereits vollständig zurückbezahlt?
- c. Wie viele dieser Unternehmen haben Probleme, diese Überbrückungskredite rechtzeitig zurückzuzahlen?
- d. Wie viele dieser Unternehmen sind formell insolvent?
- e. Bei wie vielen dieser Unternehmen ist die Garantie bereits schlagend geworden?
- f. Wie hoch ist die Gesamtsumme der Garantien aus dem Jahr 2020, die schlagend wurde?

3. Wie viele Klein- und mittelständische Unternehmen haben im Jahr 2021 eine 100-prozentige Überbrückungshilfe, die über die aws abgewickelt wurde, in Anspruch genommen?

- a. Wie hoch war die Gesamtsumme dieser Überbrückungshilfen?
- b. Wie viele dieser Überbrückungshilfen wurden bereits vollständig zurückbezahlt?
- c. Wie viele dieser Unternehmen haben Probleme, diese Überbrückungskredite rechtzeitig zurückzuzahlen?
- d. Bei wie vielen dieser Unternehmen ist die Garantie bereits schlagend geworden?
- e. Wie hoch ist die Gesamtsumme der Garantien aus dem Jahr 2021, die schlagend wurde?

4. Wie viele Klein- und mittelständische Unternehmen haben im Jahr 2021 eine 80- oder 90-prozentige Überbrückungshilfe, die über die aws abgewickelt wurde, in Anspruch genommen?

- a. Wie hoch war die Gesamtsumme dieser Überbrückungshilfen?
- b. Wie viele dieser Überbrückungshilfen wurden bereits vollständig zurückbezahlt?
- c. Wie viele dieser Unternehmen haben Probleme, diese Überbrückungskredite rechtzeitig zurückzuzahlen?
- d. Wie viele dieser Unternehmen sind formell insolvent?
- e. Bei wie vielen dieser Unternehmen ist die Garantie bereits schlagend geworden?
- f. Wie hoch ist die Gesamtsumme der Garantien aus dem Jahr 2021, die schlagend wurde?

5. Wie viele Klein- und mittelständische Unternehmen haben im Jahr 2022 eine 100-prozentige Überbrückungshilfe, die über die aws abgewickelt wurde in Anspruch genommen?

- a. Wie hoch war die Gesamtsumme dieser Überbrückungshilfen?
 - b. Wie viele dieser Überbrückungshilfen wurden bereits vollständig zurückbezahlt?
 - c. Wie viele dieser Unternehmen haben Probleme, diese Überbrückungskredite rechtzeitig zurückzuzahlen?
 - d. Bei wie vielen dieser Unternehmen ist die Garantie bereits schlagend geworden?
 - e. Wie hoch ist die Gesamtsumme der Garantien aus dem Jahr 2022, die schlagend wurde?
6. Wie viele Klein- und mittelständische Unternehmen haben im Jahr 2022 eine 80- oder 90-prozentige Überbrückungshilfe, die über die aws abgewickelt wurde in Anspruch genommen?
- a. Wie hoch war die Gesamtsumme dieser Überbrückungshilfen?
 - b. Wie viele dieser Überbrückungshilfen wurden bereits vollständig zurückbezahlt?
 - c. Wie viele dieser Unternehmen haben Probleme, diese Überbrückungskredite rechtzeitig zurückzuzahlen?
 - d. Wie viele dieser Unternehmen sind formell insolvent?
 - e. Bei wie vielen dieser Unternehmen ist die Garantie bereits schlagend geworden?
 - f. Wie hoch ist die Gesamtsumme der Garantien aus dem Jahr 2022, die schlagend wurde?

Die entsprechenden Daten sind der Beilage zu entnehmen.

Zu Frage 7

Ist es richtig, dass die Kreditkriterien vorsehen, dass die Haftung des Bundes erst dann schlagend wird, wenn das betroffene Unternehmen zugleich in die Insolvenz geschickt wird, und erst wenn dies der Fall ist, die ausgefallene Summe gegenüber den Banken von staatlicher Seite ersetzt wird?

Die Kriterien des Garantieleistungsfalles sind abhängig vom Garantietyp. Bei den 100%-igen COVID-19-Überbrückungsgarantien stellt schon der Zahlungsverzug den Garantieleistungsfall dar. Bei den 80- und 90%-igen COVID-19-Überbrückungsgarantien stellt die Insolvenz den Garantieleistungsfall dar. Bei Eintritt des Garantieleistungsfalles kann die finanzierende Bank die Garantieleistung von der Austria Wirtschaftsservice GmbH (aws) verlangen.

- a. Wenn ja, betrifft das alle, in den Fragen 1-6 betroffenen Unternehmen?

Die Insolvenz stellt nur bei den 80- und 90%-igen COVID-19-Überbrückungsgarantien den Garantieleistungsfall dar.

Zu Frage 8

Wie hoch ist die Fallzahl der Unternehmen insgesamt mit Stichtag 31.03.2025, die aufgrund dieser Bestimmung insolvent sind?

1.159 KMU haben bei der aws aufgrund von Insolvenz eine Garantieleistung beantragt.

- a. Wie viele dieser Unternehmen haben selbst die Insolvenz beantragt?
- b. Bei wie vielen dieser Unternehmen wurde der Insolvenzantrag von den Bankinstituten gestellt und damit das Unternehmen in die Insolvenz geschickt?

Informationen darüber, von wem der Insolvenzantrag gestellt wurde, liegen der aws und dem Bundesministerium für Finanzen (BMF) nicht vor.

Zu Frage 9

War es tatsächlich die Intention des Bundes im Sinne des Wirtschaftsstandortes Österreich und der steigenden Arbeitslosigkeit zwar gegenüber den Banken die finanziellen Kreditausfälle zu ersetzen, aber die betroffenen Unternehmen in die Insolvenz zu schicken?

- a. Wenn nein, was werden Sie als zuständiger Finanzminister unternehmen, um diese – von der aws erfolgte Umsetzung – und den Umgang mit den betroffenen Unternehmen zu ändern?

Mit den COVID-19-Überbrückungsgarantien sollte die Kreditvergabe von Banken an Unternehmen ermöglicht werden, damit auch Unternehmen ohne ausreichende Sicherheiten kurzfristig Liquidität über ihre Hausbank zur Verfügung gestellt werden kann und sie Ihre Geschäftstätigkeit fortführen können. Im Gegensatz zu den Zuschussprogrammen war stets eine Verpflichtung zur Rückzahlung der Kredite vorgesehen. Die Intention war somit eine Insolvenz mangels kurzfristiger Liquidität abzuwenden. Das Instrument war nicht zur langfristigen Finanzierung des Betriebsmittelbedarfs mit bundesgarantierten Krediten gedacht.

Zu Frage 10

Wurde budgetär entsprechend Vorsorge getroffen und sind Mittel bereits budgetiert?

- a. *Wenn ja, in welcher Höhe und wo genau sind diese Mittel abgebildet?*
- b. *Wenn nein, wie sollen - angesichts des ständig steigenden Defizits im Staatshaushalt, eines drohenden EU-Defizitverfahrens und des nötigen Budgetkonsolidierungspfades, der mit massivstem Einsparungsbedarf in Milliardenhöhe einhergeht - diese Summen für die Bankinstitute finanziert werden?*

Die Mittel für Inanspruchnahmen der Schadloshaltungsverpflichtung des Bundes für COVID-Haftungen der aws sind im Entwurf des Bundesvoranschlags zum BFG 2025 / BFG 2026 im GB 45.01 in folgenden Höhen vorgesehen. Außerdem wurden in den Entwürfen zum BFRG 2025 – 2028 und zum BFRG 2026 – 2029 folgende Beträge in der Rubrik 4 berücksichtigt (alle Angaben in Euro):

Jahr	2025	2026	2027	2028	2029
Schadloshaltung COVID-19 (aws)	91.900.000,00	83.800.000,00	26.100.000,00	–	--

Aufgrund des Auslaufens der Garantien der aws wird in den Jahren 2028 und 2029 mit keinen Auszahlungen mehr gerechnet.

Beilage

Der Bundesminister:

Dr. Markus Marterbauer

Elektronisch gefertigt

